

Kurze Erläuterungen der Begriffe für Nicht-Mediziner:

Lymphome: Lymphknotenvergrößerung

Splenomegalie: Milzschwellung, auch sog. Milztumor; Vergrößerung der Milz

vaskulär bedingte **gastrointestinale Ulcera:** den Magen und Darm betreffend/Geschwür, Substanzdefekt der Haut oder Schleimhaut

Arthralgien: Gelenkschmerzen

Myalgien: diffuser oder lokalisierter Muskelschmerz

Exantheme: entzündliche Hautveränderung auf größeren Bereichen der äußeren Haut

Polyserositis: gleichzeitige Entzündung mehrerer oder aller seriöser Häute: z. B. Perikarditis (Herzbeutelentzündung), Pleuritis (Brustfellentzündung) und Peritonitis (Bauchfellentzündung)

gastrointestinale Störungen: den Magen und Darm betreffend

Vaskulitiden (bei ca. 20 % der Patienten): entzündliche Reaktionen, die von der Wand der Blutgefäße ihren Ausgang nehmen und diese hauptsächlich betreffen

Perikarditis: Herzbeutelentzündung

Aorteninsuffizienz: Herzklappenfehler mit Schlussunfähigkeit der Aortenklappen

Arthriden: Gelenkentzündungen mit Schmerzen, Schwellung, Überwärmung, Bewegungseinschränkung, Gelenkerguss, Rötung

Unspezifische Entzündungsmarker können/müssen aber nicht vorhanden sein, z. B.:

Erhöhung der BSG (= Blutsenkungsgeschwindigkeit),

Leukozytose = Vermehrung der Leukozytenzahl im Blut/über 10000/mm²,

Neutrophilie = vermehrtes Auftreten von neutrophilen Granulozyten im Blut

erhöhtes C-reaktives Protein, Abk. CRP, empfindlicher aber unspezifischer Indikator für entzündliche Prozesse; Referenzbereich bei gesunden Erwachsenen: ca. 0,8 mg/l Serum

Thrombozytose = reaktive, vorübergehende Vermehrung der Thrombozytenzahl im Blut über 1 Mill./mm²

Anämie = sog. Blutarmut; Verminderung der Erythrozytenzahl, Hämoglobinkonzentration und/oder Hämatokrit,

Polyglobulie = Vermehrung der Erythrozyten (= rote Blutkörperchen) im Blut

erhöhtes Fibrinogen = Faktor I der Blutgerinnung